

**Kapital:** M. 1 730 000 in 1730 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert.

**Anleihen:** M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 14./3. 1903, rückzahlbar zu 105%, 1600 Stücke (Nr. 1—1600) Lit. A à M. 500, 1000 (Nr. 1601—2600) Lit. B à M. 200, auf Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar, aber ohne Verpflichtung der Deutschen Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 in längstens 36 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Quart.-Termin ab 1908 vorbehalten. Die Anleihe war dazu bestimmt, die Oblig.-Schuld der liquidierten Oderwerke, für welche das gesamte Etablissement erststellig hypothek. verhaftet war, abzulösen. Der Rest des Erlöses diente zur Verstärkung der Betriebsmittel der neuen Ges. Von der Oblig.-Schuld der alten Ges. standen noch M. 887 000 aus, die auf 1./7. 1903 zur Rückzahlung gekündigt sind. Den Inh. der gekündigten Schuldverschreib. wurde 31./3.—21./4. 1903 der Umtausch in Oblig. vorstehender Anleihe gegen 1 $\frac{3}{4}$ % Umtauschprämie angeboten. Für die Anleihe ist auf den Unterhof eine erststellige Sicherungs-Hypoth. eingetragen, welche sich auf alle auf den verpfändeten Grundstücken jeweilig befindlichen Gebäude, Anlagen, Kessel, Masch., das zu dem Werftbetrieb gehörende Schwimmdock sowie alles damalige und zukünftige Zubehör mit erstreckt. Noch in Umlauf Ende Juni 1909: M. 975 200. Taxwert des Unterhofes einschl. Baulichkeiten Febr. 1903 M. 1322 730. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin u. Dresden: Deutsche Bank; Berlin u. Stettin: Bank f. Handel u. Ind. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1903—1909: —, 104.90, 103.20, —, 99.75, 99.25, 102.50% Zugel. Okt. 1903; erster Kurs 4./11. 1903: 103.25%. Auch notiert in Stettin.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. (I. v. 1./2.—30./6. 1903).

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstücke 1 270 012, Gebäude 339 273, Bollwerk, Hellinge u. Geleise 27 625, Schwimmdock 131 382, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 374 752, Werkzeuge u. Utensil. 20 000, Modelle 2000, angefangene Arbeiten 567 753, Material. 206 773, Kassa 8352, Effekten 3037, Wechsel 7432, Bankguth. 48 509, Debit. 631 747, Avale 146 900. — Passiva: A.-K. 1 730 000, Oblig. 975 200, do. Zs.-Kto 22 068, do. Einlös.-Kto 900, R.-F. 38 866 (Rüchl. 8598), Anzähl. auf Neubauten 555 280, Kredit. 152 963, Avale 146 900, Tant. u. Grat. 27 976, Div. 103 800, Vortrag 31 599. Sa. M. 3 785 553.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 112 413, Handl.-Unk. 217 481, Oblig.-Zs. 43 884, Krankenkassen 13 118, Arb.-Wohlf. 31 992, Gewinn 171 974. — Kredit: Vortrag 31 112, Zs. 18 222, Fabrikat.-Gewinn 541 530. Sa. M. 590 865.

**Dividenden 1902/03—1908/09:** 0, 3, 3, 5, 6, 6, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Emil Blackstady, Joh. Misdorf. **Prokuristen:** Karl Triska, Otto Müller.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Gen.-Konsul Georg Manasse, Stellv. Komm.-Rat Franz Gribel, Konsul Max Metzler, Reg.-Baum. Eug. Wechselmann, Konsul James Stevenson, Konsul W. Kunstmann, Louis Lindenberg, Bank-Dir. Gust. Kubale, Gen.-Dir. A. Hentschel, Stettin; Dir. Dr. Delbrück, Heringsdorf. **Zahlstellen:** Siehe bei Anleihe. \*

## Eiderwerft, Aktien-Gesellschaft in Tönning.

Die a.o. G.-V. v. 29./2. 1908 sollte genehmigen den mit der Akt.-Ges. „Neptun“ Schiffswerft u. Maschinenfabrik in Rostock geschlossenen Fusionsvertrag, durch welchen das Vermögen der Eiderwerft als Ganzes ohne Liquid. gegen Gewährung von 800 auf Inhaber lautenden Aktien à M. 1000 der Akt.-Ges. „Neptun“ an diese Ges. übertragen wird. Für den Fall der Genehmigung dieses Vertrages erfolgt die Auflös. der Akt.-Ges. Eiderwerft.

**Gegründet:** 29./10. 1904, eingetr. 25./11. 1904. Gründer: Fabrikant P. W. Schömer, H. J. Thoms, J. H. Jess, Ing. M. G. A. Görsch, F. A. K. Scharbau, Tönning. Der Vorbesitzer, P. W. Schömer, alleiniger Inhaber der Firma Schömer & Jensen in Tönning, schuldete dem seinerzeit in Zahlungsschwierigkeiten gerat. Tönninger Bankhause A. Davids sehr erhebl. Summen; bei den daraus resultierenden hohen Zinslasten u. einem sich durch planlose, sprungweise einsetzende u. dann wieder stockende Vergrößerungen irrational entwickelt den Betrieb konnten greifbare Resultate naturgemäß nicht erzielt werden. Für das eingebrachte, gesamte Grundeigentum nebst Gebäuden, sämtl. Masch., Hellinge u. Inventar sind dem Vorbesitzer 1796 Aktien der Ges. à M. 1000 und M. 500 000 bar gewährt worden, während der Taxwert M. 2 823 889 beträgt. Sämtl. Gründungskosten trug Schömer.

**Zweck:** Erwerb und Betrieb der der Firma Schömer & Jensen gehörigen Schiffswerft. Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giessereien, sowie Betrieb von Fabrikat.- und Handelsgeschäften, welche mit dem oben erwähnten Zweck in Verbindung stehen. Specialität: Fischdampfer. Die Ges. ist jetzt in der Lage, Masch.-Anlagen bis zu den grössten Ausmassen herzustellen und Schiffe bis zu einer Tragfähigkeit von 6500 t zu bauen. — Die Anlagen der Ges. in Tönning umfassen ein Areal von 88 516 qm. 1908/1909 wurden fertiggestellt im Schiffsbau: 1 Frachtdampfer von 825 t. d. w., 1 Hochseeschleppdampfer von 600 PS., 2 Transportfahrzeuge, Fährponten, Baggerprahm, Feuerschiff, Frachtdampfer von 900 t. d. w., 3 Transportfahrzeuge, Ascheprahm. Für die obenstehenden Dampfer wurden 3 Stück Triple-Expansionsmaschinen von zus. 1500 PS., ferner 1 Bergungspumpe, sowie div.